

VERLAG VON FRANZ VAHLEN IN BERLIN.

W., Mohrenstrasse 13/14.

[14787]

1896, Mitte März.

Fortsetzung!

Unter der Presse befindet sich und gelangt voraussichtlich im Laufe April zur Ausgabe:

Jahrbuch
für
Entscheidungen des Kammergerichts

in Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit und in Strafsachen

herausgegeben von

Reinhold Johow,

Geheimer Ober-Justizrath a. D.

Fünftehnter Band.

Preis: Geh. *M* 6,00—7,00 ord., *M* 4,50—5,25 netto. Geh. *M* 0,90 no. extra.

= **Frei-Exemplare: 9/8 bar.** =

Gebundene Exemplare werden nur bar geliefert.

Bar-Aufträge, welche mir bis zum Erscheinen des Bandes zugehen, werden mit 30% ausgeführt. Nach bewirkter erster Expedition wird nur wie vorstehend und bar geliefert.

Den Bedarf von Exemplaren in Originalband ersuche ich gefälligst genau feststellen zu wollen; Einbanddecken werden nur in geringer Zahl hergestellt.

Sollte das eine oder andere bestellte Exemplar etwa nicht abgenommen werden, so nehme ich Barbezogenes bis vier Monate nach dem Datum der Faktur zurück.

Gefälliger Angabe des Bedarfs sehe ich entgegen.

Hochachtungsvoll

Franz Vahlen.

Verlag von **Emil Roth** in Gießen.

[14866]

Gießen, 25. März 1896.

P. P.

Mitte April erscheint:

Empfinden und Denken.

Eine physiologische Untersuchung

über die

Natur des menschlichen Verstandes.

von

Albrecht Rau.

8°. 24 Bogen. Preis 8 *M*.

Die Schrift zieht eines der verwickeltesten und hochbedeutendsten Probleme in Betrachtung und wird nicht verfehlen, in gelehrten Kreisen lebhaftest Sensation hervorzurufen.

Ich zweifle nicht, daß eine bedeutende Nachfrage sich auf das Werk einstellen wird und empfehle Ihnen baldige Angabe Ihres Bedarfs, da ich nur auf Bestellung liefere.

Hochachtungsvoll

Emil Roth.



M. Heinsius Nachfolger
in Bremen.

[14783]

Bremen, März 1896.

In Kürze erscheint in meinem Verlage folgende wichtige technische Neuigkeit:

Graphische Pläne

zur Ermittlung der

Höhen schmiedeeiserner Träger und Holzbalken, der Durchmesser gusseiserner Voll- und Hohlsäulen und der Stärken hölzerner Stützen.

Von

Richard Krüger,

ordentl. Lehrer am Technikum der freien Hansestadt Bremen.

5 Tafeln in Folio und Doppelfolio mit 21 Seiten Text in Lex. 8°.

In Mappe.

Preis 5 *M* ord. 30% Rabatt.

Mit Hilfe dieser graphischen Pläne, deren Veröffentlichung in den Kreisen der Techniker großes Interesse erweckt, ist jeder ohne besondere Vorkenntnisse der Statik und Festigkeitslehre im Stande, die Querschnitte von schmiedeeisernen Trägern, gusseisernen Säulen und hölzernen Stützen bei gegebener Belastung und gegebener Länge, deren richtige Berechnung allerdings vorausgesetzt werden muss, auf die einfachste Weise — durch das Einzeichnen zweier parallelen Linien — genau zu ermitteln. Demnach sollen die graphischen Pläne allen denjenigen **Technikern**, welche mit statischen Berechnungen wenig vertraut sind, die Möglichkeit gewähren, sich zuverlässige Werte für ihre Konstruktionen zu verschaffen, so dass sie nicht gezwungen sind, nach dem sogenannten praktischen Gefühle zu konstruieren, oder die Hilfe eines Statikers in Anspruch zu nehmen; sie sollen ferner den **Baubeamten** und insbesondere den **Baupolizei-Beamten**, welche fast täglich statische Berechnungen anzustellen oder solche zu prüfen haben, eine Erleichterung im Dienst verschaffen, und endlich ein Hilfsmittel für den Unterricht der Statik und Festigkeitslehre an **technischen Lehranstalten** bilden.

Aus dieser Uebersicht über Inhalt und Zweck der graphischen Pläne ersehen Sie, an welchen Stellen Sie Ihre Bemühungen zum Absatz des Werkes einzusetzen haben. Ein geschickter Reisender, der sämtliche **Baumeister** und Techniker, **Baubureaux**, die **technischen Anstalten**, die **Baubehörden** Ihres Ortes aufsucht, wird gute Erfolge erzielen, denn eine Hilfe, wie sie durch die graphischen Pläne in so eminent einfacher, brauchbarer und zuverlässiger Weise geboten wird, ersehnen alle diese Kreise.

Geehrte Handlungen, die sich besonders für das Werk verwenden wollen, belieben sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

An Rabatt gewähre ich Ihnen 30%. Prospekte stehen unberechnet zu Diensten.

Hochachtungsvoll

M. Heinsius Nachfolger.